

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 19.01.1746-29.12.1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187524)

Am 10.5. dar. kam ein französischer Andri (od Mäus) zu in diesem Jahr in Tirumaljiwa
fel. Er kam mit mir zusammen, und sprach über die Geschichte der Stadt in Madras
und besuchte mich. Er sprach auch von seiner Reise nach Madras. Zu mir, und sprach, warum
er kam, das er für das, und sprach, warum er kam, und sprach, warum er kam, mit dieser
approbation zu.

Am 10. d. d. Ein Morgens Aufgegangen, und zu Mittag in Waleiteri, so gegen Süd
Hoy Madras Ort gahlang, wo an vier Orten mit einem in diesem Ort Hoy
der Episth Religion zu sprechen.

[illegible]

Drubiam war die Befragung der lebendigen Geister und Gesetze-
In 30. und 31. J. In diesen 3. und 4. Tagen habe ich mich in Kanganpaxam, Nakan
und Kuntatur gesammelt, in welchem Dorf mich nicht auf das Evangelium
des Geistes wegen der indifferenter, passiver Art der geistlichen Meinung, die die
Christenheit als ihre Arbeit gelassen, was in einem oder mehreren in dieser Gegend
und nicht nur, sondern auch in der Geistlichen, die sie jedes der Menschen nach laugnen
nicht in einigen Distanz von Christenheit, sondern in der indifferenter, passiver Art
indem eine gewisse Anzahl von Christen in Torowakur

Am 13. und 14. Apr. Am nächsten Tag befindet sich gute Galgenfrist, in Tirawateer
offenlich aber keinen Aufbruch des ganz Vortrag des der Sprich religion zu nennen

[illegible]

31. Das sing in der Abend Catechisation, desm. Bitten p. Meß in der Hofe n. d. Zwickau
mühlos durchzuführen, das Neue Testament vor, durch an, mit dem Bussgebet, in
Capitel zu lesen, so es n. d. in der Eifer und Einnahme zu fördern, nach der

[illegible][illegible]

in 54 J. feynlich 2d. Grad, über 3. ordn. Evangelien am fest Trinit. in Rich. Hofman,
Luzern. Hi. wüßige Lifer. Herz, der Widens gebürt mit einem Hauptst. Freund zu Her.
Bundgen. In der Mal. Grunnen schickte einem Nov. C. Zug geboren und der Tauffr. Admi-
nistrat.

[illegible]

Am 25. In dem nämlich die nämliche 22.5 kuzg yndasth Portugiesisch foud waltst isen Tochter
des Paleiacatta vinder, nachdem sie 10. Monat, zum Spiel nicht ohne Anwesenheit
und des 12. ihres Mannes, der sie oft sehr sehr traktiert, aber eig. ihren sonderlichen
gefallen. Ist sehr für diese einen mündlich für im Nist. sehr sehr vormalst, soll und frucht
für ein vinder isen Mann zu vinderstehen, und in Mann geht, seiner Frau ein
vinder mit Güte und ohne bitteren Vorwurf, auf und anzuweisen, und so so vinder
sind vor völlig finden, vinderstehen, isen nicht Tag zu bestimmen, da isen vinder
zuständigkeiten in Gegenwart anderer Mithal vinder und zung des vinder, den
für völlig abgeben vinder. In all vinder vinder in vinder ist ein lak-
chel vinder isen vinder und mit isen vinder

11. In dem Jahr unterm 17. und 18. d. hiesig gemeldete Friede wieder zu mir, da ich
dann auch wider ein und andere Mey der Hochlandigkeit des Landesherrn Herzog von Ab-
gotten zu Gott, item der Verlangung der Welt und Pforten der niedrig Obrigkeit mit
ihm rathen. Der Donnerstag, da ich bei einem Sonntage zur Königl. Religion getreten
Armenier ein gestiftet haben, so begab es meine Meinung Herzog von Königl. Religion
zu seyn, da ich ihm dann offentlich nach Gottes Wort gab.

Friedrich unser andacht Evangelium, von dem Kaiser geschriben

Am 12. 5. d. J. Aug. 1. 5. Unt. nach Fr. Fortsch. unser amant. Evangelium, (1877)
Einführung des kirchlichen Dispositio in Bezug Genung.

17.5.5. Gestalte mich der nachstehende Briefe an den Herrn auf. Ich hatte Polkauftritt
von der Adressen und selbst in der Hand zu haben, und bei der letzten Polkauftritt mit einem
zu illustrieren, insbesondere für die Zeit, die ich selbst in der Hand zu haben
mich, die ich in der Hand zu haben, die ich in der Hand zu haben, die ich in der Hand zu haben

Ordnung in fünfzigstündiger und Lärchenzeit zu bekräftigen.

Es ist ein feinfalt. Jernit und Lauthornit zu betrachten.
 In 22. 7. d. Perseusnacht wurde ein Mann von B. Lagen, geboren, pflichtlos, auch von der Malab.
 Grunma die G. Lauth gegeben. In 22. 7. d. Perseusnacht wurde ein Mann von B. Lagen, geboren, pflichtlos, auch von der Malab.
 In 22. 7. d. Perseusnacht wurde ein Mann von B. Lagen, geboren, pflichtlos, auch von der Malab.
 In 22. 7. d. Perseusnacht wurde ein Mann von B. Lagen, geboren, pflichtlos, auch von der Malab.

Д 48:1

[illegible]

hörtu, eins, was man in d'fem Vorleser in andes Thema verhoffet hat. In d'fem Vorlesung ist Abhandl.

2. 13. 5. d. f. b. b. die im Colloquio Biblico in der Ordnung der beabsichtigten passage Matth. 24, 37-44.
Eod. f. b. b. in der Franquebar an der Coburg Brücke zum ersten Mal und seitdem alle
Bischof unter der Leitung der hiesigen Prediger die erste Konstitution der Revision der Bibel, die
Peterson, unternahm, in Martin, Lucan, Johannem und die Acta.

Am 14^{ten} Constaten die Leichen der vier mit dem neuen halben Grund des Madras No. 120000 den Leichen.

[illegible][illegible][illegible]

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Donnais Gefährten, mir mündlich gegebenen Aufschluß, daß die Mission in der
optima forma ausgeht. Selbst ihm, daß ich selbst in der Mission der Mission
nicht jetzt nicht aber in der Mission, daß die Mission an die Mission für in der
Mission der Mission nicht. Am Abend des 10. März 1844 der Catechet Paul
wurde durch andere, die Mission nicht. Es war ein, und durch eine freundliche Aufschluß
der Mission der Mission mit.

29. h. v. f. h. k. d. g. n. s. l. l. d. r. e. u. n. t. , o. o. i. n. u. m.
evacuam. Godt seggen, ni ting endel andet all nu Jhu Christelig, Ias Alre forte Thom Arntsen-
f. h. k. d. g. n. s. l. l. d. r. e. u. n. t.

Joh. Wil Fabricius.

Joh. Phil. Fabricius.

